



Ausschreibung von Lehraufträgen Wintersemester 2023/24

Die Freie Fachschaft Philosophie fördert im Wintersemester 2023/24 die Vergabe von Lehraufträgen im Fach Philosophie. Diese werden aus den sog. Studentischen Qualitätssicherungsnachfolgemedeln finanziert. Gewährt wird ein Honorar. Reisekosten werden üblicherweise nicht erstattet. Ziel der Beauftragung ist, das Lehrangebot am Seminar thematisch zu ergänzen. Studierende wünschen sich Seminare zu folgenden Themen, aus denen dann zwei ausgewählt werden:

PS/HS: Ästhetik

Eine Beschäftigung mit dem Themenfeld um Schiller, Herder und Hegel oder ab dem 19. Jahrhundert. Dann wäre ein Eingliedern moderner Denker:innen z.B. Roland Barthes und verschiedener Bereiche wie Film, Literatur, bildende Kunst, Fotografie wünschenswert. Da Ästhetik an unserem Seminar bisher verschwindend gering gelehrt wird, bietet sich durch QSM eine Chance, diesen Bereich in die Lehre am Seminar zu integrieren.

PS/HS: Epistemic Justification

Das Seminar könnte sich mit Inhalten des Foundationalism, Problem of Easy Knowledge und Perception beschäftigen. Fragen nach der Grundlage von Wissen und dem Zusammenhang zwischen Wahrnehmung als epistemischer Grundlage für Wissen können erläutert werden. Im Gegensatz zu bisherigen Veranstaltungen wäre ein analytischer Fokus auf die Debatte gewünscht.

PS/HS: Nicht westliche Philosophie

Gewünscht ist hier keine Übersichtsveranstaltung über Philosophie in verschiedenen Kulturräumen, sondern ein spezifisches Seminar zu Philosophie aus einem bestimmten Kulturraum (indische Phil., chinesische Phil. ...). Möglich wäre z.B. auch ein Seminar zur mittelalterlichen Philosophie des arabischen Sprachraumes, in welchem sich historische Anknüpfungspunkte zur europäischen Scholastik ergeben könnten.

PS/HS: Metalogik / Logische Formalisierungen von Texten

Ein Seminar zu verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten logischer Formalisierung in philosophischen Texten und eine Erörterung dieser auf metalogischer Ebene. Interessant wäre z.B. auch die Sinnhaftigkeit von Formalisierungen an bestimmten Stellen einer Problematisierung derer an anderen Stellen gegenüberzustellen.

PS/HS: John Dewey

Ein Seminar zu einem spezifischen Werk oder auch eine Übersichtsveranstaltung zu Deweys philosophischem Wirken, um einer wahrgenommenen Unterrepräsentation dessen entgegenzuwirken.

Bitte reichen Sie Ihren Seminarvorschlag mit kurzer inhaltlicher Skizze sowie mit den bei Bewerbungen üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der Abschlusszeugnisse) bis **Freitag, den 26. Mai**, per E-Mail an philsem@uni-heidelberg.de ein. Die Einreichung mehrerer Seminarvorschläge ist möglich.

Für eine Lehrbeauftragung ist eine Promotion im Fach Philosophie erforderlich. Bitte beachten Sie: Bewerbungen von bereits an der Universität Heidelberg als akademische MitarbeiterInnen mit Lehrverpflichtung Beschäftigten können nicht berücksichtigt werden.

Näheres unter www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/lehrbeauftragte.html